

Größes Schiffs-Cabinet.

Mit hoher Bewilligung zeigt der Unterfertigte hiermit ergebenst an, daß er sein
großes Schiffs-Cabinet,

welches bereits in den bedeutendsten Städten des Auslandes ruhmvolle Würdigung fand, zum ersten Male in dieser k. k. Haupt- und Residenz-Stadt aufgestellt und eröffnet habe.

Dieses besteht:

1. Aus einem sehr schonen englischen zinnernen vom ersten Range mit 100 Kanonen, der Unüberwindliche genannt.
2. Aus einer türkischen Fregatte von 36 Kanonen, wie deren mehrere sich in der Schlacht von Navarin befanden.
3. Aus einer russischen Fregatte von 46 Kanonen.
4. Aus einer schwimmenden Batterie von 48 Kanonen, welche genau nach dem Mo-

delle der bey der Bestürmung Sibraltars gewesenen Batterien verfertigt, und rücksichtlich der sinnreichen Bauart, gemäß deren dieselbe im Wasser unbeweglich feststeht, bemerkenswerth ist. — Ferner ist:

5. Eine Bombardier-Schaluppe.
6. Eine Kanonier-Schaluppe, endlich
7. Ein Raper oder Seeräuber-Schiff zu sehen.

Der Unterzeichnete, obwohl überzeugt, daß in Wien bereits manche ähnliche Kunst-Producte gesehen wurden, glaubet dennoch, in dem vorerwähnten Schiffs-Cabinette vieles Ueberraschende und Neue zeigen zu können. Insbesondere bemerkt derselbe, daß daselbst nicht bloß die äußeren Modelle der genannten Schiffe, sondern deren ganze innere Einrichtung vom Berdecke bis in den untersten Schiffsbraum, mit der möglichst größten Genauigkeit verfertigt, zu sehen ist; auch die sämtliche Bemannung, und zwar jedes in seiner obliegenden Beschäftigung begriffen, sich darauf befinde.

Es ist daher dieses durch mehrjährigen Fleiß und mühsame Anstrengung zu Tag geförderte Kunstwerk geeignet, bey Jedermann besonderes Interesse zu erwecken, indem hierbey dem bloß Schaulustigen eine Masse der sehenswürdigsten Gegenstände, nebst der sachlichen Erklärung über deren Gebrauch, gebotben wird, während anderen Theils der Kenner die bereits in mehreren öffentlichen Blättern ausgesprochene, sehr günstige Beurtheilung dieses Kunstwerkes bestätigt finden dürfte.

In der Hoffnung, daß die verehrten, so kunstsinigen Bewohner dieser Residenz-Stadt deshalb auch den Unterzeichneten mit gutigem Besuche beehren werden, waget es derselbe, hierzu seine gehorsame Einladung zu machen.

Jacob Saullein.

Eintrittspreis: Für Standespersonen nach Belieben, sonst für Jedermann 10 kr. C. M.

Kinder unter zehn Jahren sind frey.

Der Schauplatz ist in der Jägerzeil rechts, Nr. 44 zu ebener Erde. Eintritt von Früh 9 bis Abends 6 Uhr.